

HB 82e/15C 2015	Unkrautbekämpfung in Lilien im Freiland	Herbizid Unkrautbekämpfung Lilien
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Wirksamkeit von Herbiziden gegen Unkräuter und der phytotoxischen Wirkung in Lilien (*Lilium*)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Herbizide
Stufen: 6

Versuchsorte

Chemnitz

Landkreis

Prod.gebiet

V

Prüf-glied	Herbizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behand- lungstermin
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	Kalkstickstoff	500	-	11	22.05.15
A3	Stomp Aqua	3,5	600	09	18.05.15
A4	Spectrum	1,2	600	09	18.05.15
A5	Butisan Kombi	2,5	600	09	18.05.15
A6	Clio Super	1,5	600	09	18.05.15

3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

Pflanztermin: 05.05.15

Sorte: Honesty

Anlageparzelle: 2,00 m x 3,20 m = 6,40 m²

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse IDK120-04

4. Versuchsergebnisse:

Herbizide Wirkung (%) in Behandelt, Deckungsgrad (%) in Unbehandelt 15.06.15 / 09.07.15										
Un- kraut	CHEAL (Weißer Gänsefuß)		GASPA (Kleinblütiges Franzosenkraut)		STEME (Vogelmiere)		CAPBP (Hirtentäschel)		LAMPJU (Rote Taubnessel)	
	30-32	61-65	12-14	61-65	12-61	65-75	49-61	65-75	13-49	61-65
BBCH										
A1	8,0	13,5	2,5	3,0	3,5	1,5	7,0	10,0	2,5	3,0
A2	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	25,0	0,0
A3	60,0	65,0	64,0	40,0	67,5	40,0	40,0	25,0	99,5	99,5
A4	0,0	0,0	100,0	98,5	10,0	0,0	5,0	0,0	99,5	99,5
A5	15,0	0,0	97,5	100,0	20,0	0,0	10,0	0,0	75,0	75,0
A6	97,5	82,5	100,0	100,0	97,0	87,5	99,5	99,5	100,0	100,0

Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt 15.06.15 / 09.07.15 / 15.07.15			
BBCH Kultur	Phytotox		
	35-49	61	65
A1	-	-	-
A2	5	0	0
A3	5	0	0
A4	5	0	0
A5	5	0	0
A6	5	0	0

Versuchsdurchführung: LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	Erntejahr 2015
--	--	-------------------------------------

5. Versuchsauswertung:

2015 wurde ein Versuch zur Prüfung von Herbiziden als Soloanwendung in Lilien angelegt. Die Herbizide wurden vor dem Austrieb der Kultur und nach dem Auflaufen der Unkräuter im Keimblattstadium appliziert. Kalkstickstoff wurde nach dem Auflaufen der Unkräuter gestreut.

Hauptunkräuter waren Weißer Gänsefuß, Kleinblütiges Franzosenkraut, Vogelmiere, Hirtentäschel und Rote Taubnessel.

Die herbizide Wirkung der Präparate war sehr unterschiedlich. Während der Einsatz von Clio Super einen guten Bekämpfungserfolg zeigte, war die Wirkung von Stomp Aqua, Spectrum und Butisan Kombi nur als mäßig bzw. schlecht einzuschätzen. Der Einsatz von Kalkstickstoff zeigte ebenfalls nicht die gewünschte Wirkung. Die Ursachen können in einer zu späten Applikation oder einer unzureichenden Bodenfeuchtigkeit nach der Applikation liegen.

Phytotoxische Schäden traten zu Kulturbeginn in Form von Wuchshemmungen auf, die jedoch reversibel waren. Eine Blütenbeeinträchtigung war nicht sichtbar.

Die Versuchsfrage wird im Jahr 2016 nochmals bearbeitet.